



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2024

proresult Unternehmensberatung AG

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

proresult Unternehmensberatung AG

Christopher Klein

Gertrud-Eysoldt-Str. 12
64625 Bensheim
Deutschland

+49 173 6998471
christopher.klein@proresult.de





Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden GRI SRS
Berichtsstandards verfasst:

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2024, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die proresult Unternehmensberatung AG ist eine etablierte, inhabergeführte und kontinuierlich wachsende Unternehmensberatung mit einem klaren Fokus auf anspruchsvolle Transformationsprojekte im Finanzdienstleistungssektor. Und anspruchsvolle Transformationen gibt aktuell in Hülle und Fülle. Digitalisierung, Dekarbonisierung und steigende regulatorische Anforderungen sind nur einige Themen, die zu einer immer weiter zunehmenden Veränderungsgeschwindigkeit bei unseren Kunden führt. Damit sind diese Themen selbstverständlich auch Teil unseres Business.

Kundenprojekte sind aber für uns immer mehr als nüchternes Business. In der Zusammenarbeit mit unseren Kunden versuchen wir bei aller fachlichen Kompetenz und allem methodischem Vorgehen, die Menschen nicht aus den Augen zu verlieren. Wir arbeiten permanent daran unsere Kunden, genauso wie unsere Mitarbeiter, nachhaltig zu begeistern. Wir gehen partnerschaftlich miteinander um, gestalten Veränderungen gemeinsam und liefern zuverlässig Projektergebnisse. Das schafft echten Mehrwert.

Ergänzende Anmerkungen:

Der Nachhaltigkeitsbereich bezieht sich auf den gleichen Zeitraum, wie die finanzielle Berichterstattung des Unternehmens. Da unser Geschäftsjahr am 30.06. endet und damit vom Kalenderjahr abweicht, wird auch der Nachhaltigkeitsbericht des jeweiligen Jahres bereits zum Stichtag 30.06. erstellt und enthält somit 6 Monate aus dem aktuellen Kalenderjahr und 6 Monate aus dem vorherigen Kalenderjahr.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

proresult berücksichtigt ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte in allen unternehmerischen Entscheidungen und Prozessen. Ziel ist es, langfristigen Erfolg zu gewährleisten und gleichzeitig positive Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft zu erzielen. Folgende **Dimensionen** der Nachhaltigkeit sind in der proresult Nachhaltigkeitsstrategie integriert:

- **Ökonomie:** Die langfristige wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von proresult ist von zentraler Bedeutung. Nachhaltigkeit bedeutet, eine langfristige Perspektive einzunehmen, um finanzielle Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit dauerhaft sicherzustellen. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Kunden im Thema Nachhaltigkeit & ESG und begleiten sie in Umsetzungsprojekten zur Implementierung nachhaltiger Strategien sowie des internen & externen Nachhaltigkeitsreportings.
- **Ökologie:** proresult konzentriert sich darauf, seine ökologischen Auswirkungen zu minimieren. Dazu gehören u.a. das CO₂ reduzierte Reisen, die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und die stärkere Nutzung erneuerbarer Energien.
- **Beschäftigte:** proresult übernimmt soziale Verantwortung. Das bedeutet, fair und ethisch zu handeln und die Interessen der Mitarbeitenden zu berücksichtigen. Die aktive Förderung von Weiterbildung, faire Arbeitsbedingungen, Maßnahmen zur Mitarbeitendengesundheit und Diversität im Team tragen zur Mitarbeitendenkontinuität bei.
- **Gesellschaft:** Mit gezielten Spenden und Aktionen nehmen wir unsere regionale und globale gesellschaftliche Verantwortung wahr.
- **Governance:** Das Einhalten gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben (Datenschutz, Arbeitsschutz etc.) ist für uns selbstverständlich.

Bei der Formulierung der Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich die proresult Unternehmensberatung AG an den 20 Kriterien des DNK sowie im weiteren

Sinne an den 17 SGDs als Standard.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die proresult Unternehmensberatung AG ist eine Unternehmensberatung mit besonderem Fokus auf komplexe Transformationsprozesse in der Finanzindustrie. Unsere Kunden sind im Wesentlichen Regionalbanken, Großbanken, Versicherungen und sonstige Finanzdienstleister. Diese Unternehmen spielen im Rahmen der Transformation zu einer dekarbonisierten Wirtschaft aufgrund ihrer Kapitalsteuerungsfunktion eine besondere Rolle. Gleichzeitig sind unsere Kunden stark regulierte Unternehmen, die zukünftig vor der Herausforderung stehen umfangreiche Nachhaltigkeitsdaten ihrer Kunden zur Portfoliosteuerung heranziehen zu müssen und diese im eigenen Reporting offenzulegen.

Im Jahr 2023 hat die proresult eine Wesentlichkeitsanalyse für das Unternehmen durchgeführt, in der relevante Nachhaltigkeitsaspekte für das Unternehmen analysiert wurden.



Folgende Nachhaltigkeitsaspekte werden durch unsere Geschäftstätigkeit (Inside-out) in besonderem Maße beeinflusst:

- Die intensive Reisetätigkeit unserer Mitarbeitenden zu unseren Kunden sowie die Nutzung von leistungsfähigen Notebooks, Cloud-Services und Mobiltelefonen haben einen negativen Einfluss auf die Emissionen von

- CO₂ und Treibhausgasen.
- Die intensive Weiterbildung unserer Mitarbeitenden sowie die enge persönliche Betreuung, u.a. durch den Coach, haben einen positiven Einfluss auf die Entwicklung und Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden.
 - In unserem internationalen Team werden Vielfalt und Chancengleichheit großgeschrieben. Damit leisten wir einen positiven Beitrag zum Nachhaltigkeitsaspekt Diversity & Chancengleichheit.
 - Unsere Tätigkeit findet zum überwiegenden Teil im Sitzen statt. Das hat einen negativen Einfluss auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und wird im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements aktiv adressiert.
 - Unser unternehmerischer Erfolg hat es möglich gemacht, dass wir das Kinderhilfswerk Arche in Frankfurt am Main seit mehr als 10 Jahren finanziell unterstützen. Als Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie möchten unsere Mitarbeitenden diesen positiven Effekt auf das gesellschaftliche Engagement verstärken, in dem mindestens einmal jährlich ein aktiver Einsatz des Teams zum Wohle der Gesellschaft oder der Umwelt geleistet wird.
 - Einen wesentlichen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit können wir leisten, in dem wir unsere Kunden bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele unterstützen. Aufgrund der Größe unserer Kunden können so weitreichende, positive Effekte erzielt werden.
 - Die Arbeit unserer Kunden macht den Umgang mit sensiblen Finanzdaten notwendig. Durch umfassende und regelmäßige Schulungen und Sensibilisierungen unserer Mitarbeitenden haben wir einen positiven Einfluss auf das Thema Datenschutz.

Folgende Nachhaltigkeitsaspekte wirken in besonderer Weise auf unsere Geschäftstätigkeit (outside-in):

- Der Aspekt CO₂ -Emissionen und Treibhausgase wird in den nächsten Jahren zu einer weiteren Verteuerung der Energiekosten führen und damit direkt unsere Kostensituation verändern. Darüber hinaus formulieren unsere Kunden in ihrer engagierten Nachhaltigkeitsstrategie das Ziel, bis, z.B. 2030, klimaneutral zu wirtschaften und entsprechend nur Vendoren zu beauftragen, die selbst eine net-zero Bilanz aufweisen können.
- Die Knappheit an geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten am Arbeitsmarkt ist eine Herausforderung und künstliche Wachstumsbremse für proresult. Darüber hinaus wird der Rentenbeginn vieler Babyboomer bei unseren Kunden zu einer weiteren Reduktion des Know-hows führen, der zum Teil extern kompensiert werden muss. Hier sind die kontinuierliche Mitarbeitendenentwicklung und die Sicherstellung der Mitarbeitendenzufriedenheit zwei wesentliche Aspekte, an denen wir aktiv arbeiten werden.
- Der Aspekt Datenschutz ist von besonderer Bedeutung. Die Projektarbeit bei unseren Kunden bringt uns regelmäßig mit vertraulichen Finanzdaten

unserer Kunden bzw. deren Kunden in Kontakt. In diesem Kontext stellt ein möglicher Verstoß gegen die Regeln des Datenschutzes ein wesentliches Risiko mit weitreichenden Konsequenzen für unser Unternehmen dar.

In Summe haben wir mit der Wesentlichkeitsanalyse drei Handlungsfelder identifiziert und diese im proresult Nachhaltigkeitsmanagement fokussiert:

1. Die Reduktion unserer CO₂ und Treibhausgas Emissionen und die langfristige Klimaneutralität sind von besonderer Bedeutung, um auch weiterhin als Beratungshaus für unsere Stammkunden tätig sein zu können. Umso früher uns das transparenter gelingt, desto größer ist die Chance dadurch weitere Kunden zu gewinnen bzw. andere Wettbewerber abzulösen.
2. Die kritische Situation am Arbeitsmarkt für hochqualifizierte Mitarbeitende wirkt als Risiko für unsere geplante Unternehmensentwicklung. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass die identifizierten Maßnahmen zur Mitarbeitendenentwicklung, -zufriedenheit, -gesundheit und Diversity & Chancengleich unsere Chance deutlich erhöht als Arbeitgeber die richtigen Mitarbeitenden für uns gewinnen und halten zu können.
3. Ein möglicher, kritischer Verstoß gegen den Datenschutz im Kontext unserer Kundendaten stellt ein wesentliches Risiko dar, der weitreichende Konsequenzen für uns als Unternehmen hätte. Entsprechend wird dieses Thema im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagement adressiert.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die im Folgenden dargestellten acht Nachhaltigkeitsziele stehen im Zentrum unseres Nachhaltigkeitsmanagements:

Environment

- Das Ziel ist die Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen. Dafür setzen wir gezielt auf Maßnahmen zur Reduktion unseres Energieverbrauchs sowie auf Kompensationsmaßnahmen für unvermeidbare Emissionen. Die Überprüfung der Zielerreichung erfolgt durch jährliche CO₂-Bilanz gemäß dem Greenhouse Gas Protocol, die von unserem Nachhaltigkeitsmanager erstellt wird. Dabei werden die durch Dienstreisen und den Büroalltag entstehenden Emissionen erfasst und

ausgewertet. Zusätzlich werden Mitarbeitende im Rahmen einer Umfrage zu dienstlich bedingten zurückgelegten Wegen und den genutzten Verkehrsmitteln befragt, um eine möglichst umfassende Datengrundlage für die Berechnung der Emissionen zu gewährleisten.

Durch dieses systematische Monitoring stellen wir sicher, dass wir auf dem richtigen Weg zur Klimaneutralität sind und unsere Fortschritte kontinuierlich messen und optimieren können.

Social

- Mitarbeitende: Es ist erklärtes Ziel zukünftig die Mitarbeitendenzufriedenheit zuverlässig und methodisch fundiert zu ermitteln. Dazu befinden wir uns in einer Tool-Auswahl, um zukünftig eine wissenschaftlich-fundierte Erhebung der Mitarbeitendenzufriedenheit vornehmen zu können.
Diese Messung soll uns dabei helfen, eine hohe Mitarbeitendenzufriedenheit sicherzustellen. Hierzu gehört eine transparente und leistungsgerechte Vergütung genauso wie ein Arbeitsumfeld, in dem Vielfalt gelebt und Mitarbeitende wertgeschätzt werden. In 2024 haben wir in mehreren Workshops mit den Mitarbeitenden Vorschläge und Maßnahmen erarbeitet, die darauf abzielen, die Mitarbeitendenzufriedenheit zu erhöhen.
- Gesellschaft: Wir haben uns als Ziel gesetzt, neben der bereits etablierten finanziellen Unterstützung auch einen aktiven Beitrag des Teams zu leisten um einen positiven Impact auf die Region oder die Gesellschaft zu realisieren. In 2024 haben wir erstmalig unser Engagement auf internationale Projekte ausgeweitet, in dem wir einen freiwilligen, sozialen Einsatz eines Mitarbeitenden im Bernhard Nordkamp Centre, Namibia, unterstützt haben. Darüber hinaus haben wir auch die Arbeit im Camp vor Ort finanziell unterstützt. Gerne möchten wir eine langfristige Unterstützung etablieren und die Arbeit vor Ort unterstützen. Gerne unterstützen wir ähnliche Einsätze weiterer Mitarbeitenden um so einen aktiven Beitrag zu leisten.

Governance

- Es wurde die unternehmerische Entscheidung getroffen unsere Kunden bei Ihren Bestrebungen zu mehr Nachhaltigkeit aktiv zu unterstützen. Im Geschäftsjahr 2023/24 konnten wir dieses Ziel erreichen und gemeinsam mit Kunden an Sustainable Finance Themen arbeiten. Im kommenden Geschäftsjahr möchten wir hier anknüpfen und mindestens ein weiteres Projekt mit diesem Fokus gewinnen.
- Neben der Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben werden wir zukünftig die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden zum Thema Datenschutz weiter forcieren.

- In einem internen Projekt haben wir in 2024 eine unternehmensweite Geräteverwaltung aufgesetzt, und damit die IT-Sicherheit im Unternehmen deutlich erhöht.

Eine Priorisierung dieser Ziele wurde nicht vorgenommen. Alle Ziele stehen im Fokus unseres Handelns und sollen mit großem Engagement erreicht werden. Jedoch wurden die Ziele aus den in der Wesentlichkeitsanalyse identifiziert und priorisierten Nachhaltigkeitsaspekten abgeleitet. Daraus ergibt sich indirekt eine Priorisierung der Ziele analog den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse.

Die Weiterentwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wird in unserem Unternehmen durch den Nachhaltigkeitsmanager aktiv vorangetrieben und durch den Unternehmensvorstand ausdrücklich mitgetragen. Jährlich zum Geschäftsjahresende (30.06.) wird die Zielerreichung validiert, der Nachhaltigkeitsbericht aktualisiert und weitere Maßnahmen entschieden und initiiert.

Die erforderlichen Daten zur Berechnung der jährlichen CO₂-Bilanz werden von unserem Nachhaltigkeitsmanager erhoben. KPIs, die Auskunft über die Zielerreichung unserer festgelegten Social- und Governance-Maßnahmen geben, werden über das Jahr hinweg kontinuierlich vom Backoffice erfasst und verwaltet. Das Backoffice stellt die Daten am Geschäftsjahresende dem Nachhaltigkeitsmanager zur Auswertung zur Verfügung.

Anbei alle Nachhaltigkeitsziel des Unternehmens und die **Sustainable Development Goals der UN**, die durch diese Ziele positiv beeinflusst werden und uns als strategischer Rahmen dienen.

Ziel	Zeitraum
EN1 proresult erbringt seine Dienstleistungen bis 2030 CO ₂ neutral bzw. kompensiert verbleibende Emissionen	bis 2030
SO1 die Entwicklung und Gesundheit der proresult Mitarbeitenden wird aktiv gefördert	ongoing
SP1 proresult Mitarbeitende werden wertgeschätzt und sind überdurchschnittlich zufrieden	bis Mitte 2024
SO2 proresult rekrutiert, befördert und bezahlt potential- und leistungsorientiert	ongoing
SO4 proresult ist ein weitoffenes und liberales Unternehmen und versteht Vielfalt als Chance	ongoing
SO5 proresult Mitarbeitende und das Unternehmen selbst leisten mindestens jährlich einen aktiven und einen finanziellen Beitrag für die Region oder die Gesellschaft	ab 2024
GO1 proresult leistet durch Kundenprojekte einen Beitrag zur Nachhaltigkeit	bis Mitte 2024
GO2 proresult hält alle gesetzlichen Vorgaben ein und sensibilisiert alle Mitarbeitenden regelmäßig dafür	ongoing

Impact



4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die proresult Unternehmensberatung AG ist ein reines Dienstleistungsunternehmen. Folglich werden keine Waren eingekauft, gefertigt, veredelt, gehandelt, verkauft, recycelt oder entsorgt. Unsere Beratungsdienstleistungen werden zum größten Teil durch festangestellte Mitarbeitende erbracht. Nur in Einzelfällen werden situativ freiberufliche Unternehmensberater oder Mitarbeitende von Kooperationspartnern eingesetzt. Mit diesen Partnern wird das Thema Nachhaltigkeit besprochen und insb. die Reisetätigkeiten im Sinne unserer Nachhaltigkeitsstrategie vereinbart.

In Summe bewerten wir das Kriterium „Tiefe der Wertschöpfungskette“ für uns als Beratungsunternehmen als nicht wesentlich.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Alle Mitarbeitenden der proresult Unternehmensberatung AG haben an der Nachhaltigkeitsstrategie aktiv mitgearbeitet und sind aufgerufen sich dauerhaft im Thema Nachhaltigkeit zu engagieren. Bei unserem monatlichen Team Tag werden regelmäßig Maßnahmen gesammelt, evaluiert und über den Umsetzungsstand berichtet. Die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt im Vorstandsressort „Finanzen & Nachhaltigkeit“. Der Vorstand legt die strategische Ausrichtung des Unternehmens inkl. der Nachhaltigkeitsziele fest. Die Umsetzung und operative Steuerung des Themas Nachhaltigkeit wird durch unseren Nachhaltigkeitsmanager verantwortet und vorangetrieben.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Wir haben eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und setzen diese strategisch um, um eine nachhaltige Geschäftstätigkeit zu gewährleisten. Ein entscheidender Schwerpunkt liegt dabei auf der Anpassung von Richtlinien und Prozessen im operativen Geschäft. Nachfolgend werden die wichtigsten Maßnahmen dargelegt, die dazu beitragen, die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens zu erreichen.

Reisekostenrichtlinie - Förderung des öffentlichen Verkehrs und CO₂-Einsparungen

Die aktuelle Reisekostenrichtlinie fördert den Einsatz von öffentlichen Verkehrsmitteln und beschränkt den Gebrauch von CO₂-intensiven Verkehrsmitteln. Insbesondere im Fernverkehr wird die Nutzung von Bahnreisen bevorzugt. Ausnahmen von dieser Regel erfordern die Zustimmung der Geschäftsleitung.

Firmenwagenrichtlinie - Strengere Vorgaben für umweltfreundliche

Fahrzeuge

In unserer Firmenwagenrichtlinie wird die Beschaffung und Zulassung von Fahrzeugen strikt an deren Kraftstoffverbrauch und Antriebsart gebunden.

Sensibilisierung und Aufklärung - Schulungen und Vorträge

Die Sensibilisierung der Mitarbeitende für das Thema Nachhaltigkeit ist ein zentrales Anliegen. Dazu werden regelmäßig Schulungen und Vorträge angeboten, sowohl von externen Experten als auch von internen Fachleuten.

Beschaffungsrichtlinie - Nachhaltige Beschaffungspraktiken

Um die ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie zu unterstützen, stehen beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen Prinzipien wie Fair Trade, Recyclingfähigkeit und Umweltverträglichkeit im Fokus. Regional bevorzugte Anbieter werden grundsätzlich priorisiert.

proresult Academy – Weiterbildung für alle Mitarbeitende

Die proresult Academy vermittelt den Mitarbeitenden das erforderliche Consulting Basis Know-how sowie relevante Einblicke in verschiedene Zukunftsthemen, darunter ESG und KI-Tools im Consulting. Ziel ist es, das notwendige Know-how für den Einsatz als Berater in Kundenprojekten zu vermitteln. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden neue Basiskurse konzipiert und erstmalig durchgeführt und so die proresult academy als zentraler Bausteine der Weiterbildung weiterentwickelt.

Karriereentwicklung - Transparenz und Gleichberechtigung

Wir fördern Transparenz bezüglich möglicher Senioritäts-Level und der erforderlichen Schritte, um diese zu erreichen. Dies trägt zur Förderung von Fairness und Gleichberechtigung in der Karriereentwicklung bei.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Neben den Kennzahlen zur Steuerung des finanziellen Ergebnisses, wie z.B. Umsatz, Marge, EBIT, Anzahl Mitarbeitende und Anzahl abgeschlossener und laufender Projekte, wurden eine Reihe Nachhaltigkeitskennzahlen etabliert, die in regelmäßigen Abständen erhoben werden, um die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie entsprechend steuern zu können.

- GHG-Emissionen in Tonnen je Mitarbeitenden
- Frauenquote
- Fluktuationsquote
- Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit
- Anzahl Fortbildungstage je Mitarbeitenden
- Projektumsatz in EUR zur Förderung der Nachhaltigkeit unserer Kunden pro Jahr
- Anzahl aktiver Teameinsätze zur Förderung des Gemeinwohls pro Jahr
- Anzahl Sensibilisierungen zum Thema gesetzliche Vorgaben und Governance

Die Qualität und Verlässlichkeit der Nachhaltigkeitskennzahlen wird durch strukturierte Datenerhebungsmethoden und zentrale Verwaltungsprozesse gewährleistet. Die GHG-Emissionen in Tonnen je Mitarbeitenden werden auf Basis einer Kombination aus objektiven Verbrauchsdaten und Befragungen berechnet. Die Emissionen, die im Büro entstehen, werden durch die Nebenkostenabrechnung ermittelt und in die Berechnung einbezogen. Ergänzend werden die Mitarbeitenden einmal jährlich durch einen Fragebogen zu dienstlich bedingten Reisen sowie weiteren für das Unternehmen getätigten Fahrten befragt. Diese Informationen fließen in die Berechnung der gesamten unternehmensbezogenen Emissionen ein. Alle weiteren Nachhaltigkeitskennzahlen sind in den unternehmensinternen Verwaltungssystemen hinterlegt und werden dort laufend vom Backoffice gepflegt. Durch diesen strukturierten Ansatz wird sichergestellt, dass die erhobenen Daten eine hohe Genauigkeit und Konsistenz aufweisen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Die proresult Unternehmensberatung AG ist eine etablierte, inhabergeführte und kontinuierlich wachsende Unternehmensberatung mit einem klaren Fokus

auf anspruchsvolle Veränderungsprojekte in der Finanzindustrie. Wir gestalten den Wandel in Banking & Insurance und unterstützen unsere Kunden an der Schnittstelle zwischen Fach und IT mit fachlicher Kompetenz, methodischem Vorgehen und einem ausgeprägten Verständnis von Daten und Digitalisierung. Dabei leiten uns unsere Unternehmenswerte:

- Verantwortung übernehmen: Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln, häufig auch über die uns übertragene Rolle hinaus. Gegenüber unseren Kunden und unseren Mitarbeitenden.
- Offen kommunizieren: Wir kommunizieren Fortschritte und Erfolge genauso wie Herausforderungen, Defizite und Missstände offen und direkt, von Beginn an.
- Kunden stärken: Wir sind uns der Verantwortung bewusst, einen Mehrwert für unsere Kunden liefern zu müssen, um so die Kundenposition zu stärken.
- Partnerschaftlich handeln: Unsere Aktivitäten sind auf eine langfristige und partnerschaftliche Zusammenarbeit ausgerichtet, kompromissbereit und auf Augenhöhe.
- Flexibel agieren: In Abstimmung mit unseren Kunden richten wir unsere Aktivitäten flexibel und pragmatisch auf die jeweiligen Projekterfordernisse aus, ohne das gemeinsame Ziel dabei aus dem Auge zu verlieren.
- Respekt zeigen: Wir respektieren persönliche Grenzen und würdigen individuelle Beiträge und unterschiedliche Standpunkte – auch auf die Gefahr hin, dass eigene Standpunkte neu gedacht werden müssen.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Vergütung der Mitarbeitenden der proresult Unternehmensberatung AG besteht aus einem festen Gehalt sowie einem jährlichen Bonus. Die Höhe des Bonus wird am Ende des Geschäftsjahres auf Grundlage der individuellen Zielerreichung jedes Mitarbeitenden ermittelt. Dabei fließt auch die qualitative Bewertung des Beitrags zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens ein,

wozu auch Aspekte der Nachhaltigkeit zählen.

Die Vergütung des Vorstands orientiert sich wesentlich am langfristigen Erfolg des Unternehmens und damit an der erfolgreichen Umsetzung der strategischen Ziele. Da die Nachhaltigkeitsstrategie einen integralen Bestandteil der Unternehmensstrategie darstellt, wird die erfolgreiche Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie als ein Element des langfristigen Unternehmenserfolgs angesehen und dementsprechend bei der Vergütung des Vorstands berücksichtigt.

Nach Geschäftsjahresende wird im Vorstand eine Bewertung des abgelaufenen Geschäftsjahres vorgenommen. Hierbei wird die Erreichung der operativen Ziele des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie die Verfolgung der strategischen Ziele gemeinsam bewertet. Die Nachhaltigkeitsziele sind Bestandteil dieser jährlichen Bewertung. Das Ergebnis dieser Bewertung zur Zielerreichung wird in der darauffolgenden Aufsichtsratssitzung dem Aufsichtsrat als Teil des Lageberichts vorgestellt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Das Gehaltsmodell sieht grundsätzlich mit Fixgehalt und Bonusanspruch zwei Komponenten vor. Der Bonusanspruch wird am Geschäftsjahresende über einen Performance Indicator abgeleitet. Diese Performance Messung basiert auf einem einheitlichen Kriterienkatalog, der je nach Senioritätslevel das Anspruchsniveau definiert und für das Geschäftsjahr 2024/25 überarbeitet

wurde. Nachhaltigkeitskriterien sind seit diesem Geschäftsjahr in diesem Kriterienkatalog berücksichtigt, und haben daher einen Impact auf die monetäre Incentivierung.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Das Verhältnis der am höchsten bezahlten Person der Organisation wird nicht berichtet, da aufgrund der geringen Anzahl an Mitarbeitenden Rückschlüsse auf individuelle Gehälter gezogen werden könnten, was dem Schutz der persönlichen Daten widersprechen würde.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die proresult Unternehmensberatung AG ist seit 2007 im Beratungsmarkt aktiv und entsprechend tief im Ökosystem Financial Industry Consulting verwurzelt. Das folgende Schaubild zeigt die unabhängig vom Thema Nachhaltigkeit relevanten Anspruchsgruppen, mit denen wir regelmäßig in Interaktion stehen. Diese Anspruchsgruppen wurden im Rahmen einer Stakeholder-Analyse in einem Workshop mit den proresult Senior-Managern und Partner ermittelt und validiert.



Um das Thema Nachhaltigkeit bei proresult zu verankern und erfolgreich umzusetzen, sind folgende Anspruchsgruppen von zentraler Bedeutung und entsprechend eng in einen regelmäßigen Nachhaltigkeitsprozesse eingebunden:

- Motivierte, loyale und gut ausgebildete **Mitarbeitende** sind für eine nachhaltige Entwicklung für uns von zentraler Bedeutung. Entsprechend eng waren alle Mitarbeitenden in die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie eingebunden und werden auch zukünftig in einen jährlichen Review Prozess eingebunden.
- Unsere **Kunden** streben selbst teilweise sehr ambitionierte Nachhaltigkeitsziele an. Bei diesen Zielen werden auch Lieferanten und Dienstleister, zu denen auch wir zählen, einbezogen und zum Beispiel langfristig CO₂ Neutralität bis 2040 verlangt. Um unsere Strategie im Einklang mit denen unserer Kunden gestalten zu können, pflegen wir einen regelmäßigen Austausch mit den Einkaufsabteilungen oder den Nachhaltigkeitsbereichen wesentlicher Kunden.
- Insbesondere bei unseren Kooperationspartner ist wesentliches Nachhaltigkeits-Know-how verfügbar. Daher binden wir auch unsere Kooperationspartner ein, um wichtiges Feedback zur proresult Nachhaltigkeitsstrategie zu bekommen und weitere Impulse für zukünftige Entwicklungen zu reflektieren.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Im ersten Schritt haben wir die Stakeholder gesammelt und in Gruppen dargestellt.



Folgenden Stakeholdern haben wir unserer Nachhaltigkeitsstrategie vorgestellt und deren Feedback in der weiteren Erarbeitung berücksichtigt:

- Mitarbeitende
- Kunden
- Projektvermittler

Das Feedback der Mitarbeitenden hat ergeben, dass ihnen insbesondere folgende Nachhaltigkeitsaspekte besonders wichtig sind:

- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Chancengleichheit
- Mitarbeitendenzufriedenheit

Die geführten Gespräche mit unseren Kunden und Projektvermittlern haben gezeigt, dass ihnen insbesondere die CO₂ Neutralität besonders wichtig ist.

Diese Aspekte haben wir im folgenden Prozess stärker gewichtet und entsprechende Maßnahmen mit den Mitarbeitenden konzipiert und in die Umsetzung gegeben. Zukünftig werden wir die Mitarbeitendenzufriedenheit

wissenschaftlich basiert erheben und ggfs. als wichtigen Impuls für weitere Veränderungen nutzen. Darüber hinaus erarbeiten wir kontinuierlich Maßnahmen, um CO₂-neutral zu werden. Hierzu gehört neben der Ernennung eines Nachhaltigkeitsmanagers auch die Ernennung einer „Office Nachhaltigkeitsmanagerin“, die sich konkret mit Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Büro beschäftigt und die Einhaltung dieser überwacht.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Als Beratungsunternehmen kommt unsere Wertschöpfungskette, typisch für Dienstleister, weitgehend ohne Materialeinsatz und physische Produkte aus. Entlang unserer Wertschöpfungskette haben wir folgende Prozesse mit einem besonderen Bezug zu Nachhaltigkeitsthemen identifiziert:

- Mitarbeitendenentwicklung
- Bürobetrieb
- Reisetätigkeit

Diese Prozesse wurden während der Erarbeitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie mit besonderem Fokus auf Effizienzpotenziale und Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsziele untersucht und, wo immer möglich, mit konkreten Zielen und Maßnahmen unterlegt. Insbesondere bei den Themen „Mitarbeitendenentwicklung“ und „Mobile Work“ wurden hierbei innovative Lösungen gefunden und gemeinsam mit den Mitarbeitenden ständig weiterentwickelt.

Neben den ständigen Verbesserungen dieser betrieblichen Prozesse streben wir insbesondere in unseren Beratungsprojekten nach innovativen Lösungen für unsere Kunden. Eine besondere Relevanz für das Thema Nachhaltigkeit haben dabei unsere ESG-Projekte. Gemeinsam mit unseren Kunden arbeiten wir hier ständig an innovativen Konzepten, wie analoge Daten digitalisiert und Prozesse automatisiert und effizient bearbeitet werden können. Hierdurch werden tonnenweise Papier eingespart, CO₂ beim Dokumententransport reduziert, Aufgabenbereiche von Mitarbeitenden aufgewertet und Finanzunternehmen in die Lage versetzt, Ihre positive Wirkung auf die Umwelt und Gesellschaft, gemäß existierender Reportingstandards und darüber hinaus, zu steuern und

zu veröffentlichen.

Da unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen primär auf prozessuale und beratungsbezogene Verbesserungen abzielen, ist eine direkte, quantifizierbare Messung der erzielten Nachhaltigkeitseffekte nicht ohne weiteres möglich. Besonders in Kundenprojekten liegt die konkrete Umsetzung sowie die Erfolgsmessung in der Verantwortung der jeweiligen Unternehmen, die von unseren Beratungsleistungen profitieren. Die erzielten Einsparpotenziale hängen zudem stark von der individuellen Unternehmensstruktur und den spezifischen Maßnahmen unserer Kunden ab. Dennoch arbeiten wir kontinuierlich daran, geeignete Indikatoren zu identifizieren, die eine genauere Quantifizierung unserer Nachhaltigkeitseffekte ermöglichen. Unser Ziel ist es, die positiven Auswirkungen unserer Beratungsleistungen künftig noch transparenter darzustellen.

Aufgrund unserer Unternehmensgröße verfügen wir über keinen formalisierten Innovationsprozess wie ein strukturiertes Ideenmanagement oder ein festgelegtes Vorschlagswesen. Stattdessen setzen wir auf einen offenen und interaktiven Austausch, der es allen Mitarbeitenden ermöglicht, Ideen für Beratungsprodukte und Verbesserungen jederzeit einzubringen und direkt zu diskutieren. Besonders in unseren monatlichen Team Events stehen Optimierungsmöglichkeiten im Fokus. Hier werden Vorschläge aktiv bewertet, weiterentwickelt und bei entsprechender Relevanz umgesetzt. Diese agile Vorgehensweise erlaubt es uns, flexibel auf neue Herausforderungen zu reagieren und innovative Lösungen direkt in unseren Arbeitsalltag zu integrieren.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Seit dem 01.07.2023 durchläuft jede Finanzanlage eine Prüfung nach Umwelt- und sozialen Faktoren.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Als Dienstleistungsunternehmen spielt der Einsatz von Ressourcen im eigenen Geschäftsbetrieb eine untergeordnete Rolle. Dennoch sind wir uns unseres Einflusses auf die Umwelt bewusst. Die Inanspruchnahme beschränkt sich im Wesentlichen auf:

Laufender Bürobetrieb:

Wir erledigen den Großteil unserer Arbeit entweder im Mobile-Work Einsatz oder direkt bei unseren Kunden vor Ort. Dadurch haben wir nur begrenzten Bedarf an Ressourcen für die Nutzung unseres Büros, der sich maßgeblich auf den Energie- und Wasserverbrauch sowie den Abfall konzentriert. Zugleich wurden Maßnahmen ergriffen, die Abfallmenge weiter zu reduzieren. So werden beispielsweise wiederverwendbare Behälter, z.B. für die Mitnahme von Mittagessen aus umliegenden Restaurants, zur Verfügung gestellt. Bei den regelmäßig bestellten Getränken, die unseren Mitarbeitenden frei zur Verfügung stehen, werden ausschließlich Glasflaschen bestellt. Der anfallende Müll wird im Büro getrennt, darüber hinaus steht dem Bürogebäude inzwischen eine gelbe Tonne zur Mülltrennung zur Verfügung. Der Heiz- und Warmwasserverbrauch für die Berichtsperiode beläuft sich auf 18.459,24 kWh, der Kaltwasserverbrauch auf 51,48m³. Im Berichtsjahr sind insgesamt 260 kg an Abfall entstanden.

Reisetätigkeiten:

Der wesentliche Anteil unseres Ressourcenverbrauchs wird hauptsächlich durch

die Mobilität unserer Mitarbeitenden verursacht, insbesondere durch Dienstreisen zu Kunden und den (täglichen) Arbeitsweg ins Büro. Obwohl wir in den letzten Jahren vermehrt auf digitale Kommunikation umgestiegen sind und Bahnreisen für alle Dienstreisen als Standard vorgesehen sind, sind gelegentliche Dienst- oder Privatwagenfahrten aus Effizienzgründen nicht vermeidbar. Insgesamt wurden in der Berichtsperiode rund 220.000 km für geschäftliche Fahrten mit allen Verkehrsmitteln zurückgelegt.

Hardware-Nutzung:

Wir stellen allen Mitarbeitenden Diensthandys und Firmenlaptops zur Verfügung. Besonders die Entsorgung dieser Geräte hat umweltauswirkende Aspekte, weshalb sie nur bei Bedarf und nicht in einem festen Turnus ausgetauscht werden. Da die technische Ausstattung unseres Büros weitgehend beim Einzug in 2022 beschafft wurde, haben wir keine bedeutenden Entsorgungen zu verzeichnen. Informationen zum Verbrauch in der Berichtsperiode finden Sie im Leistungsindikator 11-12.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Unser langfristiges Ziel ist bis 2030 eine vollständige CO₂ -Neutralität sowohl im Geschäftsbetrieb als auch in unserer Reisetätigkeit zu erreichen. Die Überarbeitung unserer Reiserichtlinien und unsere verstärkten Nachhaltigkeitsbemühungen haben bereits zu einer spürbaren Verringerung unseres CO₂ -Ausstoßes geführt.

Folgende Maßnahmen und Zielsetzungen zum Thema Ressourcenmanagement streben wir als Dienstleistungsunternehmen an bzw. wurden bereits umgesetzt:

- 2025 wird die umweltfreundliche Stromversorgung durch die Umstellung auf Ökostrom sichergestellt.
- Eine strenge Reisekostenrichtlinie ermöglichte die Reduzierung des CO₂ -Ausstoßes und fördert eine nachhaltigere Ausübung unserer Geschäftstätigkeiten.
- Ein beträchtlicher Teil unserer Dienstreisen wird bereits mit dem Zug unternommen, und wir zielen weiterhin darauf ab, die Nutzung von PKWs für

Dienstreisen zu minimieren. Die Inanspruchnahme von Flugreisen wird nur in Betracht gezogen, wenn eine Projektsituation, z.B. aufgrund einer enormen Zeitersparnis, dies zwingend erfordert.

- Wir setzen konsequent auf papierlose Kommunikation und Prozesse, wann immer dies technisch möglich ist.

Risiken: Aus der Geschäftstätigkeit ist insbesondere der Verbrauch fossiler Brennstoffe im Rahmen der Reisen zum Kunden als zentrales Risiko mit potenziell negativen Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme identifiziert worden. Dieses Risiko managen wir aktiv und steuern mit der Einführung der überarbeiteten Reisekostenrichtlinie und den anderen oben genannten Maßnahmen aktiv gegen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Als reines Dienstleistungsunternehmen haben wir im Verhältnis zu produzierenden Unternehmen nur einen sehr geringen Materialverbrauch vorzuweisen. In der Tabelle unten sind unsere wesentlichen Einkäufe aufgeführt.



Kategorie	Materialien	Stück
Büro	Stifte/Marker	3
Büro	Radierer	1
Büro	Geschenkpapier/-karten	87
Büro	Papier	75
Büro	Laminierfolie	100
Büro	Klebe pads	50
Büro	Etiketten	260
Büro	Toner	1
Büro	Druckerpatronen	4
Büro	Karteikasten	1
Büro	Heftmaschinen	2
Büro	Kabelbinder	200
Elektronik	Laptop	1
Elektronik	diverse Kabel	13
Elektronik	Headset	8
Elektronik	Handy	1
Elektronik	Tastaturen / Maus	3
Elektronik	Batterien	80
Elektronik	Ladegerät	6
Elektronik	Docking Station	2
Elektronik	Konferenzlautsprecher	1
Elektronik	Ultraschallreinigungsggerät	1
Elektronik	Laminiergerät	1
Elektronik	Drucker	1
Elektronik	Router	1
Sonstiges	Handyhülle	6
Sonstiges	(Laptop-)Tasche	3

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

a.
Diesel: 1,71MWh
Benzin: 11,18 MWh

b. 0

c.
i. 3,2 MWh
ii.&iii. 27,1 MWh
iv. 0

d.
i. 0

ii. 0

iii. 0

iv. 0

e. 43,19 MWh

f. Die dienstlich veranlassten und zurückgelegten Kilometer mit Firmenfahrzeugen wurden in einem Excel-Dokument erfasst und anschließend mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 7L Diesel auf 100km und 8L Benzin auf 100km multipliziert. Bei Hybrid-Benzin-Fahrzeugen wurden 4,5L Benzin auf 100km angenommen. Die vorliegende Nebenkostenabrechnung umfasst das Kalenderjahr 2023. Die Stromrechnung umfasst den Zeitraum vom 24.04.2023 bis 02.04.2024.

g. Stadtwerke Mühlacker

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

a. Der Gesamtenergieverbrauch hat sich um 7,51 MWh verringert.

b. Alle

c. Als Basisjahr wurden die Angaben aus dem Nachhaltigkeitsbericht 2023 gewählt, da es sich hierbei um das vorangegangene Jahr handelt sowie zugleich das erste Jahr der Erhebung.

d. Die Angaben stammen aus der Nebenkostenabrechnung, der Stromrechnung, und den gemeldeten Verbräuchen der Mitarbeitenden. Die gemeldeten Verbräuche wurden im Rahmen einer Excel erhoben, in der die Fahrzeugart, der Kraftstoff sowie die Kilometeranzahl angegeben werden

musste. Mittels einer von den Stadtwerken Mühlacker zur Verfügung gestellten Liste, die den Energiegehalt verschiedener Kraftstoffe (gemäß Prof. Dr.-Ing. H. Alt der RWTH Aachen) zeigt, wurde der Energieverbrauch ermittelt.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Gemäß unserer Nebenkostenabrechnung hatten wir im Kalenderjahr 2023 einen Kaltwasserverbrauch von 68,87m³.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.
- b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Im Berichtsjahr sind insgesamt 260 kg an Restmüll entstanden. Zur Berechnung wurde der Müll zu verschiedenen Zeitpunkten im Jahr vor der Entsorgung Ende der Woche gewogen und der Durchschnittswert der Messungen mit 50 Wochen multipliziert. Da der Vermieter des Bürogebäudes unserem Wunsch nachgekommen ist, eine gelbe Tonne zur Verfügung zu stellen, wird auch bei uns im Büro seit diesem Jahr Müll getrennt. Durch die Trennung von Papier- und Restmüll wird eine Reduktion um 100kg Restmüll angestrebt.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Bei der Berechnung der Emissionen haben wir einen 10%igen Aufschlag hinzugefügt, um die Unsicherheiten zu berücksichtigen. Die Daten wurden mithilfe unseres Tools "Ecocockpit" ermittelt. Die bereitgestellten Daten zu den THG-Emissionen sind wie folgt:

Scope 1 (Direkte Emissionen):

- Bruttovolumen: 2,1 Tonnen CO₂-Äquivalente (inklusive 10% Aufschlag). Größter Emittent war mit 4,96% die Gruppe der Firmenwagen PKW-Benzin-Hybrid-mittel.

Scope 2 (Indirekte Emissionen durch Energieverbrauch):

- Bruttovolumen: 8,1 Tonnen CO₂-Äquivalente (inklusive 10% Aufschlag). Größter Emittent war die Fernwärme mit 21,90% des Ausstoßes

Scope 3 (Sonstige indirekte Emissionen):

- Bruttovolumen: 20,9 Tonnen CO₂-Äquivalente (inklusive 10% Aufschlag). Der Großteil der Emissionen mit 18,08% stammte hierbei aus Flügen zum Kunden.

Die Offenlegung dieser Daten und die Festlegung unseres langfristigen Ziels zur Reduzierung oder Kompensation der THG-Emissionen sind wichtige Schritte auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Bis 2030 streben wir die Reduktion der THG Emissionen auf Null an bzw. werden nicht vermeidbare THG Emissionen zu 100% kompensieren. Auf dem Weg zu diesem Ziel sind wir ein gutes Stück vorangekommen, indem wir unsere Emissionen um 5,83 t im Vergleich zum Vorjahr senken konnten.

Da die Emissionen sehr stark durch die individuelle Mobilität zum Kundenprojekt oder zum Büro getrieben wird, spielt für uns die CO₂-Emission pro Mitarbeitenden eine entscheidende Rolle. Damit ist die CO₂-Emission pro Mitarbeitenden eine zentrale Größe in unserem Nachhaltigkeitsreporting und wird zum Mehrjahresvergleich herangezogen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

- a. Bruttovolumen Scope 1: 2,1 t
- b. Einbezogene Gase: alle
- c. Biogene CO₂ Emissionen: Keine
- d. Basisjahr: nicht vorhanden
- e. Quellen der Emissionsfaktoren: Gemis, EEW, Ecocockpit
- f. Konsolidierungsansatz: operationeller Kontrollansatz
- g. Verwendete Methodik: Greenhouse Gas Protocol

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

- a. Bruttovolumen Scope 2: 8,1 t
- b. Einbezogene Gase: alle
- c. Biogene CO₂ Emissionen: Keine
- d. Basisjahr: nicht vorhanden
- e. Quellen der Emissionsfaktoren: Gemis, EEW, Ecocockpit, Nebenkostenabrechnung
- f. Konsolidierungsansatz: operationeller Kontrollansatz
- g. Verwendete Methodik: Greenhouse Gas Protocol

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

a. Bruttovolumen Scope 3: 20,9 t

b. Einbezogene Gase: alle

c. Biogene CO₂ Emissionen: Keine

d. Basisjahr: nicht vorhanden

e. Quellen der Emissionsfaktoren: Gemis, EEW, Ecocockpit

f. Konsolidierungsansatz: operationeller Kontrollansatz

g. Verwendete Methodik: Greenhouse Gas Protocol

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.
 - a. Umfang der Senkung: 5,83 t
 - b. Einbezogene Gase: alle
 - c. Basisjahr: 2023, da es sich um das erste und bisher einzige Jahr der Berichtserstellung handelt
 - d. Scope 1: Senkung um 2,1 t; Scope 2: Senkung um 4,4 t
 - e. Verwendete Methodik: Greenhouse Gas Protocol

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die proresult Unternehmensberatung AG ist aktuell ausschließlich in Deutschland tätig. Damit bilden die gesetzlichen Regelungen in Bezug auf Arbeitnehmerrechte, wie

- Kündigungsschutz,
- Beschäftigtendatenschutz,
- Arbeitszeitschutz und
- Betriebliche Mitbestimmung

die verbindliche Grundlage unseres Handelns.

Der weitgehende Verzicht auf Hierarchien und die praktizierte Einbindung der Mitarbeitenden in wesentliche geschäftspolitische Entscheidungen haben bislang dazu geführt, dass keine formale Organisation der betrieblichen Mitbestimmung entstanden ist.

Es ist Aufgabe des Managements im Rahmen des permanenten Risikomanagements die Risiken aus einem möglichen Verstoß gegen diese Arbeitnehmerrechte zu identifizieren. Basierend auf den Erfahrungen aus mehr als 17 Jahren Geschäftstätigkeit und der aktuellen Risikoeinschätzung durch das Management können wir kein Risiko erkennen, welches eine gesonderte Überwachung oder ein gesondertes Reporting im Rahmen der Nachhaltigkeit erforderlich machen würde.

Der Aspekt der Arbeitnehmerrechte wurde in der Wesentlichkeitsanalyse als nicht wesentlich identifiziert und wird daher bis auf weiteres auch nicht mit konkreten Nachhaltigkeitszielen verknüpft.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Vielfalt

Die proresult Unternehmensberatung AG ist ein weltoffenes und liberales Unternehmen und versteht Diversität als Bereicherung und Chance. Es ist unser Ziel, Diversität nicht nur zuzulassen, sondern auch weiterhin aktiv zu fördern und das Team vielfältig und breit aufzustellen.

Eine quantitative Messung dieses Ziels erscheint nicht praxisnah möglich und ist daher nicht vorgesehen. Vielmehr soll im nächsten Geschäftsjahr das Ziel der Vielfalt mit folgenden Maßnahmen angestrebt werden:

- Jedes Jahr soll ein proresult Teamevent von einem Teammitglied mit ausländischen Wurzeln als "**Nations-Days**" ausgerichtet und durch die Besonderheiten seines Heimatlands geprägt werden. Damit wollen wir die Vielfalt im Team sichtbar machen.
- Als Unternehmen möchten wir uns **unbewusste Voreingenommenheit** (unconscious bias) bewusst machen, um deren Auswirkungen abzuschwächen. Aktuell wird ein Workshop vorbereitet, in dem alle Mitarbeitenden zu diesem Thema sensibilisiert und mögliche Veränderungen identifiziert und angestoßen werden sollen.

Angemessene Bezahlung

In einem heterogenen Team ist der Aspekt der Chancengleichheit sehr wichtig. Ziel ist es, Einstellungen, Beförderungen und Gehaltsentscheidungen ausschließlich auf Basis von Potenzial und Leistung des Mitarbeitenden zu treffen. Die Einschätzung von Potenzial und Leistung muss dabei nachvollziehbar sein und auf einheitlichen Kriterien beruhen. Hierzu arbeiten wir mit für Beratungen üblichen Senioritätsleveln und haben entsprechende Gehaltsbänder je Level etabliert. Um eine faire Bezahlung zu gewährleisten, achten wir darauf, dass kein Gehalt um mehr als 20% vom Median des jeweiligen Gehaltsband abweicht. Dieses Ziel wurde bereits erreicht und wird bei jeder Gehaltsrunde erneut als Maßgabe eingebracht und berücksichtigt.

Chancengleichheit

Die Leistung aller Mitarbeitenden wird in einem halbjährlichen Performance Process auf Basis eines einheitlichen Kriterienkatalogs in den Kategorien

1. persönliche Kompetenzen,
2. Projekt/Kunde/Markt und
3. Unternehmensentwicklung

eingeschätzt und reflektiert. Dieser Prozess wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr um ein 360° Feedback ergänzt und findet in mehreren Schritten statt:

- Selbsteinschätzung des Mitarbeitenden inkl. Reflektion mit Coach und Führungskraft
- Einschätzung des Mitarbeitenden durch ausgewählte Kolleginnen und Kollegen mittels eines Online-Tools, wodurch die Anonymität des Feedbacks gewährleistet wird
- Feedback durch Kunden im persönlichen Gespräch zwischen Kunde und Führungskraft
- Vorstellung der Selbsteinschätzung durch den Mitarbeitenden zweimal jährlich im Roundtable Format.
- Aufbereitung und Konsolidierung des Kunden- und Kollegen-Feedbacks durch die Führungskraft und anschließendes Feedback Gespräch mit dem Mitarbeitenden

Die konkreten Kriterien zur Leistungsbewertung werden regelmäßig kritisch betrachtet und wurden bei der Erarbeitung des 360° Feedbacks erneut angepasst.

Integration

Chancengleichheit beginnt mit einer erfolgreichen Integration neuer Mitarbeitenden ins bestehende Team. Dazu verfügen wir über einen detaillierten Onboardingprozess, der sowohl eine zeitnahe technische Arbeitsfähigkeit als auch ein herzliches Willkommen im Team zum Ziel hat. Dieser Onboardingprozess wurde in den vergangenen 12 Monaten weiter optimiert. Eine einheitliche Anwendung durch alle Coaches ist somit sichergestellt. Weiterhin werden kontinuierlich Optimierungen auf Basis von Rückmeldungen aus abgeschlossenen Onboardings vorgenommen.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Gut ausgebildete, loyale und motivierte Mitarbeitende sind unsere wichtigste Ressource und die Basis unseres unternehmerischen Erfolgs. Daher ist es unser Ziel, allen Mitarbeitenden das für ihren Einsatz notwendige Know-how bereitzustellen und ihnen Möglichkeiten zur Vertiefung in ihren Interessensgebieten zu bieten. Dieses Ziel haben wir konkretisiert und messbar gemacht:

1. **Jährliche Aktualisierung der proresult academy** Kurse mit 11 Starter-Kursen, die Berufseinsteigende gezielt mit relevantem Beratungs-Know-how versorgen, darunter „ESG for Starters“ und „Data for Starters“.
2. **Schulung aller neuen Mitarbeitenden** im Berichtszeitraum.

Beide Ziele wurden erfolgreich erreicht. Die proresult academy wurde inhaltlich aktualisiert und um neue Themen wie „KI-Tools im Consulting“ erweitert. Zudem wurden alle neuen Mitarbeitenden umfassend geschult, um einen einheitlichen Wissensstand sicherzustellen.

Darüber hinaus haben unsere Mitarbeitenden bei Bedarf und Interesse die Möglichkeit, an externen Schulungen teilzunehmen, um sich in spezifischen Fachgebieten weiterzubilden. Neben der proresult academy setzen wir zahlreiche weitere Maßnahmen ein, um unsere Mitarbeitenden kontinuierlich weiterzuentwickeln und nachhaltig in Kundenprojekten einzusetzen:

- Kostenloser Zugang zu Udemy als Online-Lernplattform
- Flexible Mobile-Work-Regelung, die von allen Mitarbeitenden umfassend genutzt wird
- Regelmäßige Team-Tage mit Know-how-Transfer-Sessions und Praxis-Insights aus laufenden Projekten

Ein Risiko für die ständige Qualifizierung unserer Mitarbeitenden sehen wir in zu langen Projektlaufzeiten und dauerhaft wiederkehrende Einsätze im gleichen Themenfeld. Hier steuern wir aktiv gegen, in dem wir Projekteinsätze bei einem Kunden zeitlich begrenzen und in Absprache mit den Mitarbeitenden wechselnde thematische Schwerpunkte bei den Projekteinsätzen sicherstellen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

GRI SRS-403-9:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen: 0

ii. Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen: 0

iii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen: 0

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen; keine v. Anzahl der gearbeiteten Stunden: 34.053h

b. Für alle Mitarbeitenden, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden: Fehlanzeige

GRI SRS-403-10:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen: 0

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen: 0

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen: keine

b. Für alle Mitarbeitenden, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden: Fehlanzeige

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

a. Es gibt bei proresult aktuell kein Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Zur Arbeitssicherheit werden jährliche Sicherheitsunterweisungen durchgeführt und die Mitarbeitenden per Aushang entsprechend informiert. Im Rahmen der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie wurden von den Mitarbeitenden Maßnahmen vorgeschlagen, um die körperliche und Mentale Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern. Hier eine Übersicht der vorgeschlagenen Maßnahmen:

- Es wurde die Möglichkeit geschaffen, einfache sportliche Betätigungen im Büro durchzuführen
- Es wurden weitere ergonomische Bürostühle angeschafft - Das Angebot eines externen Firmenfitnessprogramms wurde von den Mitarbeitenden nicht nachgefragt und daher eingestellt
- Bewegung wird, als ein regelmäßiges Element, extern unterstützt in verschiedenen Firmenveranstaltungen etabliert
- Vorstellung einfacher Übungen, durch Videos angeleitet, die in die täglichen Abläufe im Büroalltag integriert werden können

b. Es existieren keine formellen Arbeitgeber-Mitarbeitenden-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

i. Geschlecht;

ii. Angestelltenkategorie.

Die Weiterbildungsstunden im Berichtszeitraum verteilen sich wie folgt: i. Männer 260h / Frauen 126h ii: (Junior- / Senior-) Consultant 297h, (Senior-) Manager 47h; Partner 42h

Das entspricht im Durchschnitt pro Person von 20,3h Weiterbildung pro Geschäftsjahr.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

a.

i. Aufsichtsrat: 100 % männlich

ii. Aufsichtsrat: 33% 30 -50 Jahre alt, 66% über 50 Jahre alt

iii. Im Berichtszeitraum erfolgte keine Erhebung eines weiteren Merkmals

b.

i. 65% männlich, 35% weiblich

ii. 51,5% unter 30 Jahre alt; 33,3% 30-50 Jahre alt; 15,1% über 50 Jahre alt

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
 - i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Für den Berichtszeitraum lagen keine bekannten Diskriminierungsvorfälle vor, somit wurden auch keine Vorfälle geprüft und Abhilfepläne umgesetzt.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Achtung und Einhaltung von Menschenrechten sind für uns als Unternehmen selbstverständlich. Als Beratung sind wir derzeit ausschließlich im europäischen Kontext tätig und schätzen das Risiko der Verletzung der Menschenrechte durch unsere Geschäftstätigkeit als sehr gering ein. Daher verzichten wir auf eine explizite Strategie und Zieldefinition.

Lediglich bei der Beschaffung von Hardware oder Büromaterial, was bei einem Dienstleistungs-Unternehmen jedoch eine untergeordnete Rolle spielt, sehen wir ein geringes Risiko, was wir durch die bewusste Auswahl von renommierten und bestenfalls zertifizierten Anbietern zu mitigieren versuchen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Im Berichtszeitraum wurden keine entsprechenden Vereinbarungen getroffen.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

proresult verfügt ausschließlich über zwei Betriebsstätten in Deutschland. Die Einhaltung der Menschenrechte ist an diesen Standorten selbstverständlich, weshalb eine entsprechende Prüfung als nicht relevant bewertet wird.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Im Berichtszeitraum sind keine neuen Lieferanten aufgenommen worden, entsprechend hat auch keine Bewertung nach sozialen Kriterien stattgefunden.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Eine Überprüfung der Lieferanten nach sozialen Kriterien erfolgt nicht. Wir achten gemäß unserer Beschaffungsrichtlinie beim Einkauf auf soziale und ökologische Kriterien. Als Beratungsunternehmen ist jedoch unser Einkaufsvolumen so gering, dass eine detaillierte Betrachtung unserer Lieferkette nicht vorgenommen wird.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die proresult Unternehmensberatung AG ist sich als werteorientierte Beratung ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und nimmt diese in der Vergangenheit mit folgenden Aktivitäten wahr:

- Seit mehr als 10 Jahren unterstützen wir das Kinderhilfswerk Arche jährlich mit einer vierstelligen Spende

- Mehrere Mitarbeitende bringen sich in einem Ehrenamt in der Region ein, was wir ausdrücklich begrüßen und unterstützen

In regelmäßigen Mitarbeitendenworkshops werden weitere Ideen und Möglichkeiten gesammelt, welche Organisationen wie unterstützt werden können. Mitarbeitende haben zudem die Möglichkeit, eigenständig Vorschläge zu präsentieren. Bei der Entscheidung, ob und in welcher Form eine Unterstützung stattfindet, wird das Votum der Mitarbeitenden berücksichtigt. In diesem Zusammenhang werden wir neben einer reinen Geldspende den Fokus auf einen aktiven Beitrag unserer Mitarbeitenden legen. Das entsprechende Ziel wurde wie folgt formuliert:

„proresult Mitarbeitende und das Unternehmen selbst leisten mindestens jährlich einen aktiven und einen finanziellen Beitrag für die Region oder die Gesellschaft“

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
 - ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
 - iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.
- b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert" werden intern erhoben, aus Vertraulichkeits- sowie Wettbewerbsgründen jedoch nicht veröffentlicht. Wir verweisen an dieser Stelle auf unseren veröffentlichten Jahresabschluss, einzusehen unter <https://www.bundesanzeiger.de>

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die proresult Unternehmensberatung AG versteht sich als weltoffenes, liberales und parteipolitisch unabhängiges Unternehmen. Um diesen Status zu wahren, verzichten wir

- auf eine Mitgliedschaft in einem Branchenverband
- auf die Zahlung von Parteispenden
- politisches Engagement
- Mitgliedschaften in politisch aktiven Organisationen

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Die proresult Unternehmensberatung AG leistet keine Spenden an politische Parteien.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die proresult Unternehmensberatung AG erbringt ihre Beratungsdienstleistungen fast ausschließlich bei Banken und Versicherungen. Diese Unternehmen sind streng reguliert und legen größten Wert auf gesetzeskonformes Verhalten, auch bei ihren Dienstleistern. Die Auftragsvergabe durch unsere Kunden folgt streng geregelten (Ausschreibungs-) Prozessen und bietet keinerlei Raum für Korruption. In mehr als 17 Jahren Geschäftstätigkeit gab es entsprechend keinerlei Anzeichen oder gar dokumentierte Fälle von Korruption oder Vorteilsnahme.

Nicht nur wegen unser streng regulierten und sensibilisierten Kunden steht gesetzeskonformes Verhalten im besonderen Fokus unseres Unternehmens und wird durch den Vorstand der proresult verantwortet.

Zusätzlich zu den regelmäßigen Compliance Schulungen, an denen unsere Mitarbeitenden als externe Projektmitglieder bei unseren Kunden mindestens einmal jährlich teilnehmen, haben wir als Unternehmen folgende Standards etabliert:

- Zum Schutz vor Korruption erfolgt jede Auftragsvergabe immer im 4-Augen-Prinzip
- Wir verzichten zu 100% auf Bargeld und akzeptieren ausschließlich nachvollziehbare Überweisungen als Zahlungsmittel
- Wir führen regelmäßig (mind. jährlich) Arbeitsschutzunterweisungen und Sicherheitsbegehungen durch
- Alle Mitarbeitenden werden zum Thema Datenschutz geschult, regelmäßig sensibilisiert und vertraglich verpflichtet.
- Wir verzichten weitgehend darauf, sensible Kundendaten in unserer Infrastruktur zu speichern, sondern nutzen, wo immer möglich, die Infrastruktur und Speichermöglichkeiten unserer Kunden

Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten ist für uns ein Muss-Ziel, was nach unserm Wissen auch im letzten Geschäftsjahr wieder zu 100% erreicht wurde. Wir verzichten darauf, dieses Ziel weiter zu detaillieren, zu quantifizieren und gesondert ins Reporting aufzunehmen. Vielmehr handelt es

sich für uns um ein Maßnahmenziel, dessen Erreichung wir mit den o.g. Maßnahmen auch zukünftig sicherstellen möchten.

Insgesamt bewerten wir das Risiko von Gesetzesverstößen, insbesondere im Zusammenhang mit Korruption, als äußerst gering. Gleichzeitig schätzen wir die potenziellen Auswirkungen auf unser Unternehmen im Falle eines Verstoßes als außerordentlich schwerwiegend ein. Daher erachten wir dieses Risiko als wesentlich.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Die proresult Kunden gehören fast ausschließlich zum Kreis der streng regulierten Banken und Versicherungen mit strengen Einkaufs- und Vergabeprozessen. Darüber hinaus schreiben interne Richtlinien vor, dass Verträge mit Kunden immer von zwei Partnern zu unterzeichnen sind. Mit der Erfahrung aus 17 Jahren Geschäftstätigkeit ist das als Korruptionsschutz ausreichend und keine expliziten Prüfungen der proresult Betriebsstätten notwendig.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Seit der Gründung in 2007 sind keine Korruptionsvorfälle aufgetreten.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 - i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
 - ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
 - iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Die proresult Unternehmensberatung AG war im Berichtszeitraum nicht zur Zahlung von Bußgeldern oder zu nicht-monetären Sanktionen verpflichtet.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.